

* 17.06.1942 in Schwaz
† 10.03.2004 in Innsbruck

Kaufmann
Bankangestellter
Sportkegler
Fasnachtler (Schleicher)

Helmut war der Sohn von Anton Auer (Schuldirektor und Ehrenbürger von Telfs) - siehe separate Biografie - und Rosa Auer (Kauffrau).

Er hat 1965 mit seiner Ehefrau Sieglinde das Gemischtwarengeschäft seiner Mutter Rosa übernommen und im eigenen Wohnhaus in der Obermarktstraße („Sauplatzl“) weitergeführt. Durch die zunehmende Konkurrenz großer Handelsketten musste er das Geschäft leider 1974 schließen und wechselte anschließend als Bankangestellter in die ortsansässige Raiffeisenbank. Zu seinen Aufgaben dort gehörte unter anderem die Organisation von Kunstausstellungen, welche er mit großer Leidenschaft durchführte. Er kannte viele Künstler persönlich und pflegte auch besondere Freundschaften mit den Künstlern (insbesondere mit Johann F. Reich und Sepp Schwarz).

Er war Gründungsmitglied und Obmann des Kegelsportklub Telfs (KSK Telfs). Die erste Kegelbahn befand sich im ehemaligen Gasthaus Rössl im Telfer Obermarkt. Da die alte Kegelbahn zu klein wurde, erfolgte ein Neubau der Kegelbahn mit 3 Bahnen in Eigenregie aller Mitglieder des KSK Telfs im Untergeschoß des 1972 in der Weißenbachgasse neu errichteten Telfer Schwimmbades. Helmut war nicht nur sehr erfolgreich im KSK Telfs (er war mehrfacher Tiroler Meister), sondern er spielte ebenfalls in der österr. Nationalmannschaft und nahm sogar bei einer Weltmeisterschaft im Sportkegeln teil. Das jährliche Osterturnier mit großem Osterball im alten Rathaussaal bildete ein Highlight im damaligen Telfer Veranstaltungskalender.

Auch in der Pflege des Telfer Brauchtums war Helmut sehr engagiert. Als begeisterter Fasnachtler setzte er die familiäre Tradition fort. So war er seit 1960 insgesamt 9 mal beim Telfer Schleicherlaufen als aktiver „Schleicher“, wie schon sein Vater, dabei.

Quelle: Alexander und Jakob Auer (Sohn und Enkel von Auer Helmut), 28.02.2023

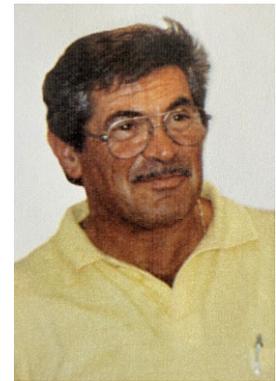


Foto: Privat